



Positionspapier Verhandlungsrunde 2018 für den TVöD

Die Verhandlungen 2018 für die Tarifverträge im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben begonnen.

Am 28.02.2018 fanden die ersten Tarifgespräche statt, weitere folgen am 12./13. März. Die Abschlussrunde ist für das Wochenende 15./16. April geplant.

Und obwohl es in dieser Auseinandersetzung nicht im Speziellen um die Tarifvereinbarungen im Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) geht, wird die Dienstleistung der Erzieher/innen wieder mal als Druckmittel eingesetzt.

Der Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertageseinrichtungen, Horte und Schülerhäuser findet es unverantwortlich, dass Verdi insbesondere nach den bitteren Tagen und Wochen in der Tarifaufeinandersetzung 2015, die einige Eltern in Existenznöte gebracht hat, auch in diesem Jahr nicht davor zurückschreckt, ihren Kampf auf dem Rücken von Kindern und Eltern auszutragen.

Wir sind selbstverständlich der Meinung, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamts einen wertvollen und unverzichtbaren Dienst leisten. Dienste, die eine größere Wertschätzung und bessere Bezahlung verdienen, aber nicht um den Preis, dass immer und immer wieder gezielt Eltern als Leidtragende in diesen Tarifaufeinandersetzungen dastehen.

Der Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertageseinrichtungen, Horte und Schülerhäuser lehnt deshalb jegliche Streikformen, die unsere Einrichtungen betreffen, entschieden ab.

Wir appellieren an die Verhandlungsführer sich um lösungsorientierte und zügige Verhandlungen zu bemühen und die dringend benötigten Fachkräfte auch finanziell wertzuschätzen.

Der GEB

Homepage: www.geb-kita-stuttgart.de; Kontaktadresse: mail@geb-kita-stuttgart.de